

# RUNDBRIEF



## Weihnachten

### *Eine andere Weihnachtsgeschichte*

von Heinrich Albertz \*\* (1981)



Es war vor einigen Jahren. Wir hatten ein Haus in einem der Außenbezirke bezogen. Ein wahrer Glücksfall. Ein Haus mit einem großen Garten, eigenen Zimmern für die Kinder, etwas ganz anderes nach der Enge zuvor. Und es war Weihnachten. Es war der Morgen des Heiligen Abends, für die Kinder Stunden allergrößter Ungeduld, für die Hausfrau der Stress letzter Vorbereitungen auf das große Fest.



Sie musste noch einmal in die Stadt.

Da lag frierend und mit bettelnden Augen ein völlig verhungertes Hund vor der Haustür. Er möchte ins Haus, fressen und trinken. Er wird eingelassen und bekommt, was er will. Gierig stürzt er sich auf den Fressnapf, umringt von den Kindern. Sie wollen ihn behalten. Aber nun zu den drei Kindern noch ein Hund, und noch dazu dieser, verdeckt, eine Mischung aus Terrier und Pudel, und wem ist er entlaufen?

Außerdem muss meine Frau in die Stadt.

So wird er wieder hinausgeführt. Aber er läuft mit, immer hinter der Frau, als gehöre er schon dazu. Bis zur Haltestelle. Die Straßenbahn kommt, er will mit einsteigen. Er darf es nicht. Er bleibt zurück, ein Häufchen Elend, frierend und schmutzig.

Meine Frau ist wohl zwei kleine Stunden in der Stadt geblieben. Aber als sie zurückkehrt mit den letzten Einkäufen und aus der Straßenbahn aussteigt, sieht sie ihn wieder: Er hat die ganze Zeit gewartet, auf seine letzte Hoffnung: Dass er aufgenommen würde ins Warme und Menschliche. So kommen sie beide zusammen wieder an, jubelnd von den Kindern begrüßt. Der Vater wird gefragt: Ja, am Heiligen Abend müssen wir ihn wohl aufnehmen. Im Stall von Bethlehem war sicher auch ein Hund. Auf den alten Bildern ist er immer zu sehen. Er sieht dem Heimatlosen sehr ähnlich.

So ist er geblieben. Er blieb vierzehn Jahre. Er war ein treuer Hund. Er wurde der unbestrittene Herr ganzer Straßen des Bezirks, in dem wir wohnten. Er wartete Stunden vor den Gartentoren läufiger Hündinnen. Noch heute glauben wir an einer gewissen schwarzweißen Musterung seine Urenkel zu erkennen. Er kämpfte mit allen Artgenossen, todesmutig. Er war Liebling und Held, sehr robust, zuverlässig und uns allen unbeirrbar zugetan. Als er starb, waren wir alle untröstlich. Er hieß Fips.

Wäre damals nicht der Heilige Abend gewesen, hätten wir ihn je geschenkt bekommen?

Herzliche Grüße, Frohe Weihnachten,  
und ein Jahr 2022 mit hoffentlich vielen Begegnungen, Fahrten und Festen  
wünscht Ihnen im Namen des Vorstandes

Ihr **Ronny Schneider**



## Ausflüge, Fahrten und Feste (Ankündigungen)



### Der Nussknacker - Deutsche Oper am Rhein - Theater Duisburg

Sonntag, 23. Januar 2022, Beginn: 18:30 Uhr

Eintritt: € 42,00

Anmeldeschluss: **23.12.2021** (Anmeldung unter: 02064 56362)

Einzahlungsschluss: **28.12.2021**

max. 30 Teilnehmer



### Das „neue“ Museum Küppersmühle in Duisburg

Ein Nachmittag im Museum mit einer Führung durch das Museum mit Frau Dr. Gisela Luther-Zimmer, Kaffee und Kuchen im Restaurant Küppersmühle.

**Termin: 11.03.2022**



### Wuppertal: Historische Stadthalle und Skulpturenpark Waldfrieden

Ein Tag in Wuppertal: Vormittags Führung durch die historische Stadthalle, nachmittags Führung im Skulpturenpark Waldfrieden.

**Termin: 23.04.2022**



### Sommerfest im Zwillbrocker Venn

**Termin:  
10.07.2022**



### Floriade 2022 in Almere

**Termin:  
Juni 2022**

## Allgemeines



### Die Niederrheinische Kaffeetafel sucht Mitarbeiter\*innen

Gastfreundschaft wird bei uns groß geschrieben. Seit dem 27. April 2000 decken wir in der Küche des Museums Voswinkelshof für die Gäste der Kaffeetafel einmal monatlich den Tisch in der Museumsküche.

Heide Abele leitet und organisiert dieses Treffen mit ihren „Kaffeedamen“. Für dieses beliebte Angebot des Heimatvereins allen Beteiligten

**HERZLICHEN DANK!**

Neue Mitarbeiter\*innen für die Kaffeetafel sind sehr willkommen, damit hoffentlich schon im Frühjahr 2022 nach gesunkenen Coronazahlen wieder Gäste verwöhnt werden können.

**Hinweis:** Hans-Georg Moitzheim ist leidenschaftlicher Fotograf und schickt vielen Freunden und Bekannten schon heute seine Fotos per E-Mail zu. Wenn auch Sie zukünftig von Herrn Moitzheim mit tollen Fotos überrascht werden möchten, senden Sie Ihre E-Mail-Adresse an: [moitzheim@gmx.de](mailto:moitzheim@gmx.de). Sie werden dann in den Verteiler aufgenommen und erhalten dann z. Bsp. auch Fotos von den interessanten Fahrten des Heimatvereins Dinslaken!